



A black and white portrait of Charlotte Ahrendt-Prinz, a woman with shoulder-length dark hair, smiling slightly. She is wearing a dark top and a necklace with a heart pendant. Her hand is resting near her chin. To the left of the portrait is a vertical strip of colorful sunflowers.

**Charlotte
Ahrendt-Prinz**

Unsere Spitzen-
kandidatin auf Platz 1
(Wahlkreis 10)

Verwaltungsfachfrau
z. Zt. Hausfrau
verheiratet
2 Kinder
47 Jahre

seit 10 Jahren für die
Grünen im Rat der
Stadt Coesfeld

seit 1995
Fraktionssprecherin

Politische
Schwerpunkte:
Umwelt, Familien und
Sozialpolitik



Unsere Frau für Coesfeld

Bürgermeisterkandidatin

„Meine Aufgabe als Bürgermeisterin würde ich darin sehen, auf die Wünsche und Forderungen aller Bürger zu reagieren und mit Hilfe der Verwaltung zufriedenstellende Lösungen zu finden. Ich persönlich würde stärkere Bürgernähe praktizieren. Hier liegt mir besonders das Wohl der Familien und die Förderung des Umwelt- und Naturschutzes am Herzen. Für Menschen die kaum eine Lobby besitzen, würde ich mich in stärkerem Maße, als es bisher geschieht, einsetzen.“

Mehr grün vor Ort!



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Lebensgrundlagen erhalten

Lokale Agenda 21

Zum Wohle der zukünftigen Generationen muss die gesamte Stadtplanung nicht nur nach wirtschaftlichen Grundsätzen, sondern nach ökologisch, nachhaltigen Grundsätzen geplant werden.

Nachhaltigkeit bedeutet, die Politik so zu gestalten, dass die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden.

Frauen mit an die Macht

Von einer tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen sind wir trotz gesetzlicher Verankerung immer noch meilenweit entfernt.

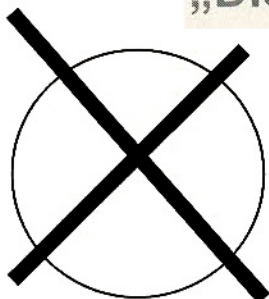
In der Kommunalpolitik sind Frauen noch immer deutlich unterrepräsentiert, obwohl die Konsequenzen der Entscheidungen auf kommunaler Ebene überwiegend Frauen, Kinder und Jugendliche betreffen.

Jugendarbeit weiter ausbauen

Wir brauchen in Coesfeld verstärkte Straßensozialarbeit (Streetworker), mehr dezentrale Jugendtreffs (auch in Lette) und ein Jugendparlament oder Jugendbeirat, indem die Anliegen der Jugendlichen stärker Beachtung finden.

Investitionen in präventive Jugendarbeit machen sich volkswirtschaftlich langfristig für die Kommunen bezahlt.

„Die Jugend ist unsere Zukunft“



Mehr grün vor Ort